

Herzlich willkommen zum

Master Info Vortrag für Wirtschaftspädagogik (M.Sc. und M.Ed.)

Studienfachberatung Wirtschaftspädagogik
Maria Krysin

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



MASTER INFO WEEK

22. APRIL – 28. APRIL 2025

Accounting and Finance M.Sc.

Montag, 28.04.2025
12:00 Uhr – 14:00 Uhr, HS II (ReWi II)

Management M.Sc.

Montag, 28.04.2025
12:00 Uhr – 14:00 Uhr, HS II (ReWi II)

Quantitative Decision Making in Economics and Management M.Sc.

Dienstag, 22.04.2025
16:00 Uhr - 18:00 Uhr, HS VII (ReWi II)

International Economics and Public Policy M.Sc.

Donnerstag, 24.04.2025
16:00 Uhr – 18:00 Uhr, HS VII (ReWi II)

Wirtschaftspädagogik M.Ed. / M.Sc.

Mittwoch, 23.04.2025
16:00 Uhr - 17:30 Uhr HS VII (ReWi II)

**WELCHE
MASTEROPTIONEN
HABE ICH?**

Fachbereich 03 | Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

DER LEHRSTUHL WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK



www.wipaed.uni-mainz.de/

Thiemo Hagen, M.Ed.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
seit 2025 am Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Zlatkin-Troitschanskaia
Wipäd-Studium an der JGU Mainz (2. Fach Mathematik)

E-Mail: thhagen@uni-mainz.de

Büro: 01-234 neues Rewi

Sprechzeiten: nach Vereinbarung



DIGITALISIERUNG UND KFM. BERUFSBILDUNG (C. KUHN)

	Termine	Inhalte	Fokus
1	Do, 24. Apr. 2025	Einführung	Inhaltliche Annäherung und Organisatorisches
2	Do, 8. Mai 2025	Digitale Medien I	Kritische Urteilsfähigkeit im Umgang mit Falschinformationen
3	Do, 15. Mai 2025	Digitale Medien II	Kritische Urteilsfähigkeit im Umgang mit KI
4	Do, 22. Mai 2025	Lernen I	Initiierung wirksamer Lernprozesse
5	Do, 5. Jun. 2025	Lernen II	Schulbesuch: Selbststeuerung von Lernprozessen im sog. "Lernhaus" der BBSI Mainz (nominiert für den Deutschen Schulpreis 2025)
6	Do, 12. Jun. 2025	Leistungsbeurteilung I	Grundlegende Maßstäbe
7	Do, 26. Jun. 2025	Leistungsbeurteilung II	Noten auf dem Prüfstand
8	Do, 3. Jul. 2025	Leistungsbeurteilung III	Bewertungspraxis: Beurteilen Sie selbst!
9	Do, 10. Jul. 2025	Digitale Medien III	Testung der fobizz Plattform: KI-Tools und Lehr-Lern-Materialien für den Schulalltag
10	Do, 17. Jul. 2025	Abschluss	Reflexion des Seminars



Willkommen an der BBS 1 Mainz!
Nominiert für den Deutschen Schulpreis 2025



KI-Tools, Fortbildungen und Materialien

**Der tägliche Begleiter für
Lehrkräfte**

AKTUELLE PROBLEME DER BERUFLICHEN AUS- UND WEITERBILDUNG (P. BROZINSKI)

Sie betrachten aktuelle Probleme aus der Perspektive der beruflichen Ausbildung einer Großbank

Datum	Inhalt
24.05.25	Ausbildungsanspruch und Ausbildungswirklichkeit - Vergleich von Berufsbild/Ausbildungsplan mit der Ausbildungswirklichkeit
08.05.25	Berufsvorbereitung und Berufsausbildung: Jugendlicher mit Startschwierigkeiten
15.05.25	Akademisches Studium oder traditionelle Berufsausbildung mit abschließender Kammerprüfung?
22.05.25	Information oder Überredung? - Marketingstrategien auf dem Ausbildungsmarkt
05.06.25	E-Recruiting - Zur Effizienz einer Kombination psychologischer Auswahlverfahren und einer internetgesteuerten Bewerberauswahl unter eignungsdiagnostischen und ökonomischen Aspekten
12.06.25	<i>Praktische Übung zum E-Recruiting</i>
26.06.25	„Ausbildung der Ausbilder!“ Ein Vergleich der Curricula offizieller Vorbereitungskurse und betriebsinterner Betreuerseminare
03.07.25	„Sag’s mit Schmus!“ - Zum Problem der Zeugnissprache im Zwiespalt von Wohlwollen und Klarheit
10.07.25	Probleme der Leistungsbeurteilung in der betrieblichen Berufsausbildung
17.07.25	Determinanten der Übernahmeentscheidung von Azubis am Ende ihrer Ausbildung

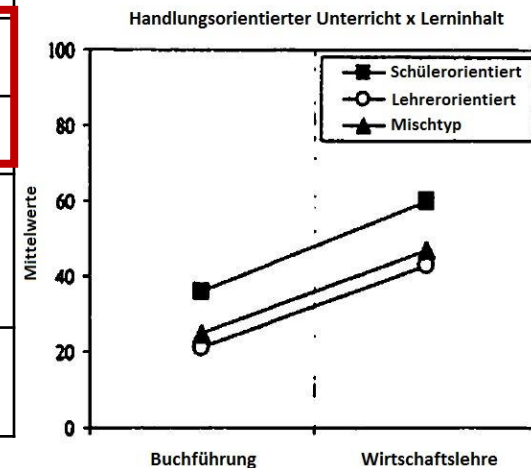
Zeitlicher Ablauf
berufliche
Ausbildung



FACHDIDAKTIK WIRTSCHAFT (FOKUS: RECHNUNGSWESEN)

Termine	Inhalte	Ausgestaltung
31.10.2024	Einführung I: Fachdidaktik Rewe & Organisatorisches	C. Kuhn, Tutor*in
07.11.2024	Einführung II: Selbstreguliertes Lernen (Lerntagebuch), Feedback	C. Kuhn, Tutor*in
21.11.2024	Präsentation 1: Bilanzmethode auf dem Prüfstand	Gruppe 1
28.11.2024	Präsentation 2: Wirtschaftsinstrumentelles Rechnungswesen	Gruppe 2
05.12.2024	Präsentation 3: Modellierungsmethode – praktische Anwendung	Gruppe 3
12.12.2024	Workshop: ERP-Systeme in der Praxis	C. Rumbach
19.12.2024	Präsentation 4: Professioneller Umgang mit Schülerfehlern	Gruppe 4
09.01.2025	Präsentation 5: Potential von Lernaufgaben	Gruppe 5
16.01.2025	Austausch zu „Wirtschaft unterrichten – Anforderungen in der Praxis“ „Vorbereitungsdienst – was erwartet Sie?“	A. Mindnich (Fachleitung Wiwi Studienseminar Mz)
23.01.2025	Praxisbeispiel: Digitalisierung des Lernfeldes 6 „Werteströme erfassen und beurteilen“ (Kaufmann/-frau Büromanagement)	M. Sühling (Schulleiter BBS III Mz)

Lernfeld 4:	Werteströme erfassen und dokumentieren	1. Ausbildungsjahr Zeitrhythmus: 80 Stunden
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Werteströme aus Geschäftsprozessen des Unternehmens zu erfassen und ordnungsgemäß zu dokumentieren.		
Die Schülerinnen und Schüler analysieren Werteströme im Unternehmen anhand von Waren-, Dienstleistungs-, Informations- und Geldflüssen. Sie untersuchen deren Auswirkungen auf das betriebliche Vermögen und Kapital sowie den Erfolg des Unternehmens.		
Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die rechtlichen Anforderungen an eine ordnungsgemäße Buchführung. Auf der Grundlage der handelsrechtlichen Vorschriften leiten sie das Wesen der Bestands- und Erfolgskonten ab. Dabei informieren sie sich über die Organisation der Buchführung (Kontenrahmen).		
Die Schülerinnen und Schüler identifizieren Belege und planen Abläufe zur buchhalterischen Erfassung der Belege. Sie berücksichtigen dabei die Umsatzsteuer und halten die rechtlichen und betrieblichen Vorgaben ein.		
Die Schülerinnen und Schüler führen die notwendigen Buchungen zur vollständigen Erfassung der Wareneinkäufe und Warenverkäufe einschließlich Stornobuchungen (Skonti, Rücksendungen) durch.		
Sie kontrollieren die Zahlungseingänge und -ausgänge und erfassen sie ordnungsgemäß.		
Die Schülerinnen und Schüler vergleichen die Ergebnisse der Finanzbuchhaltung mit den tatsächlichen Bestandswerten und analysieren den Korrekturbedarf.		
Die Schülerinnen und Schüler bewerten die Auswirkungen der Geschäftsprozesse auf die Vermögens- und Erfolgslage des Unternehmens.		
Sie reflektieren die Dokumentations- und Informationsfunktion der Finanzbuchhaltung für unterschiedliche Anspruchsgruppen innerhalb und außerhalb des Unternehmens.		



Die folgende Präsentation finden Sie im Downloadcenter des Studienbüros:

<http://www.rewi.uni-mainz.de/studienbuero/327.php>

unter der Rubrik WiWi > Master Info Week



DIE MASTERSTUDIENGÄNGE WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK



Ziele und Leitideen

Der Studiengang

Praktikum

Bewerbung

Berufsmöglichkeiten

Erasmus

Weitere Hinweise

Fragen

Ziele und Leitideen

ZIELE UND LEITIDEEN

- **Anwendungs- und forschungsorientierte** Ausrichtung der Masterstudiengänge
- Vertiefung der **fachlichen Kompetenzen** im Bereich der Initiierung, (Weiter-) Entwicklung und Steuerung von (wirtschafts-)beruflicher Bildung in unterschiedlichen institutionellen Kontexten
- Erwerb überfachlicher Kompetenzen zum selbstständigen **Forschen** (Quantitative Forschung vs. Qualitative Forschung)
- Befähigung zur **Übernahme verantwortungsvoller Fach- und Steuerungsaufgaben** in Institutionen der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie in Forschungsinstitutionen
- **Vorbereitung auf das Referendariat** durch Verknüpfung der fachwissenschaftlichen Anteile mit den fachdidaktischen, schulpraktischen und wirtschaftspädagogischen Modulen
- Enge **Zusammenarbeit mit dem Mainzer Studienseminar** für Berufsbildende Schulen

Der Studiengang

DER STUDIENGANG - ALLGEMEINES

STUDIUM

Regelstudienzeit

4 Semester, 120 LP

Abschluss

Master of Science

oder

Master of Education
in Wirtschaftspädagogik
(Lehramt)

Bilder: Flaticon.com

Rahmen- bedingungen

Konsekutiver Master-
studiengang mit
modularisiertem Aufbau

Bachelor in Wirtschafts-
pädagogik ist erforderlich

Schwerpunkt

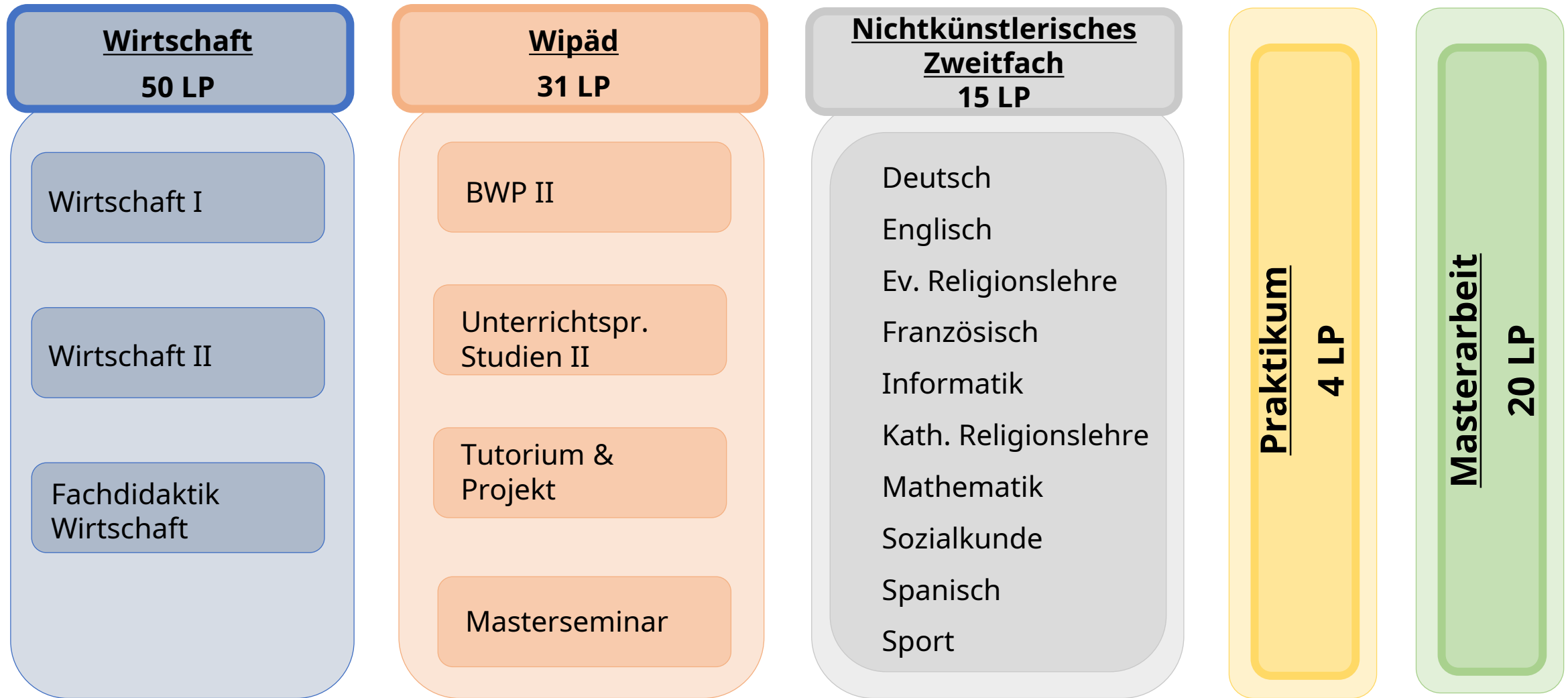
Schwerpunkt aus dem
Bachelor muss
fortgeführt werden

Lediglich im M.Sc. ist
ein Wechsel zum
Schwerpunktfach
„*Management and
Economics*“ möglich

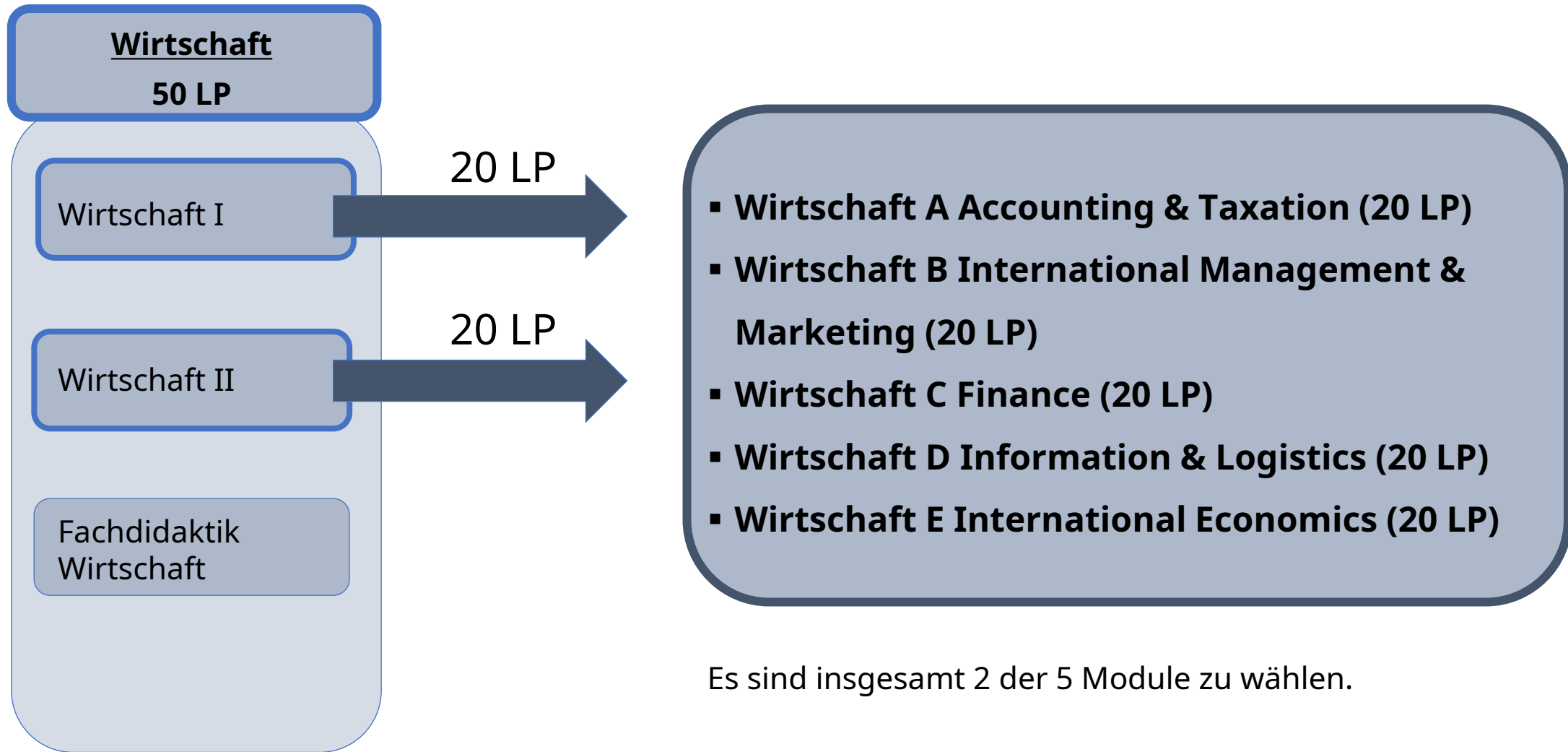
Der Studiengang - Aufbau und Inhalt

Master of Education

DER STUDIENGANG – AUFBAU UND INHALT (M.ED.)



DER STUDIENGANG – AUFBAU UND INHALT



Modul-α	„Wirtschaft-A: Accounting and Taxation“α					
Lehrveranstaltungα	Artα	Regel-semester Studienbeginn- WiSe (SoSe)α	Verpflicht- ungsgradα	SWSα	LPα	Studienleistungα
1a)-Controllingα	Vα	2-(1)α	WPα	2α	2α	α
1b)-Controllingα	Üα	2-(1)α	WPα	1α	2α	α
2a)-Steuernα	Vα	1-(2)α	WPα	2α	2α	α
2b)-Steuernα	Üα	1-(2)α	WPα	1α	2α	α
3a)-Rechnungslegung nach HGBα	Vα	1-(2)α	WPα	2α	2α	α
3b)-Rechnungslegung nach HGBα	Üα	1-(2)α	WPα	1α	2α	α
4a)-Corporate Governance- und Wirtschaftsprüfungα	Vα	1-(2)α	WPα	2α	2α	α
4)-Corporate Governance und Wirtschaftsprüfungα	Üα	1-(2)α	WPα	1α	2α	α
5a)-Internationale Rechnungs- legungα	Vα	3-(2)α	WPα	2α	3α	α
5b)-Internationale Rechnungs- legungα	Üα	3-(2)α	WPα	2α	3α	α
6a)-Besteuerung von Perso- nen- und Kapitalgesellschaft- tenα	Vα	3-(2)α	WPα	2α	3α	α
6b)-Besteuerung von Perso- nen- und Kapitalgesellschaft- tenα	Üα	3-(2)α	WPα	2α	3α	α
7a)-Performancemessung und Anreizgestaltungα	Vα	3-(2)α	WPα	2α	3α	α
7b)-Performancemessung und Anreizgestaltungα	Üα	3-(2)α	WPα	2α	3α	α
8a)-Corporate Governance- deutscher Unternehmenα	Vα	3-(2)α	WPα	2α	3α	α
8b)-Corporate Governance- deutscher Unternehmenα	Üα	3-(2)α	WPα	2α	3α	α
Modulprüfungα	Klausur zu 5)-und-6)-oder-5)-und-7)-oder-5)-und-8)-oder-6)-und-7)-oder-6)- und-8)-oder-7)-und-8)- (jeweils 60 Min.)α					
Gesamtα	α			14-SWS	20-LP	α

Es sind 2 der ersten 4 genannten Veranstaltungen (jeweils Vorlesung und Übung) zu besuchen. Zudem sind 2 der letzten 4 genannten Veranstaltungen (jeweils Vorlesung und Übung) zu wählen und mit jeweils einer Klausur abzuschließen. ¶

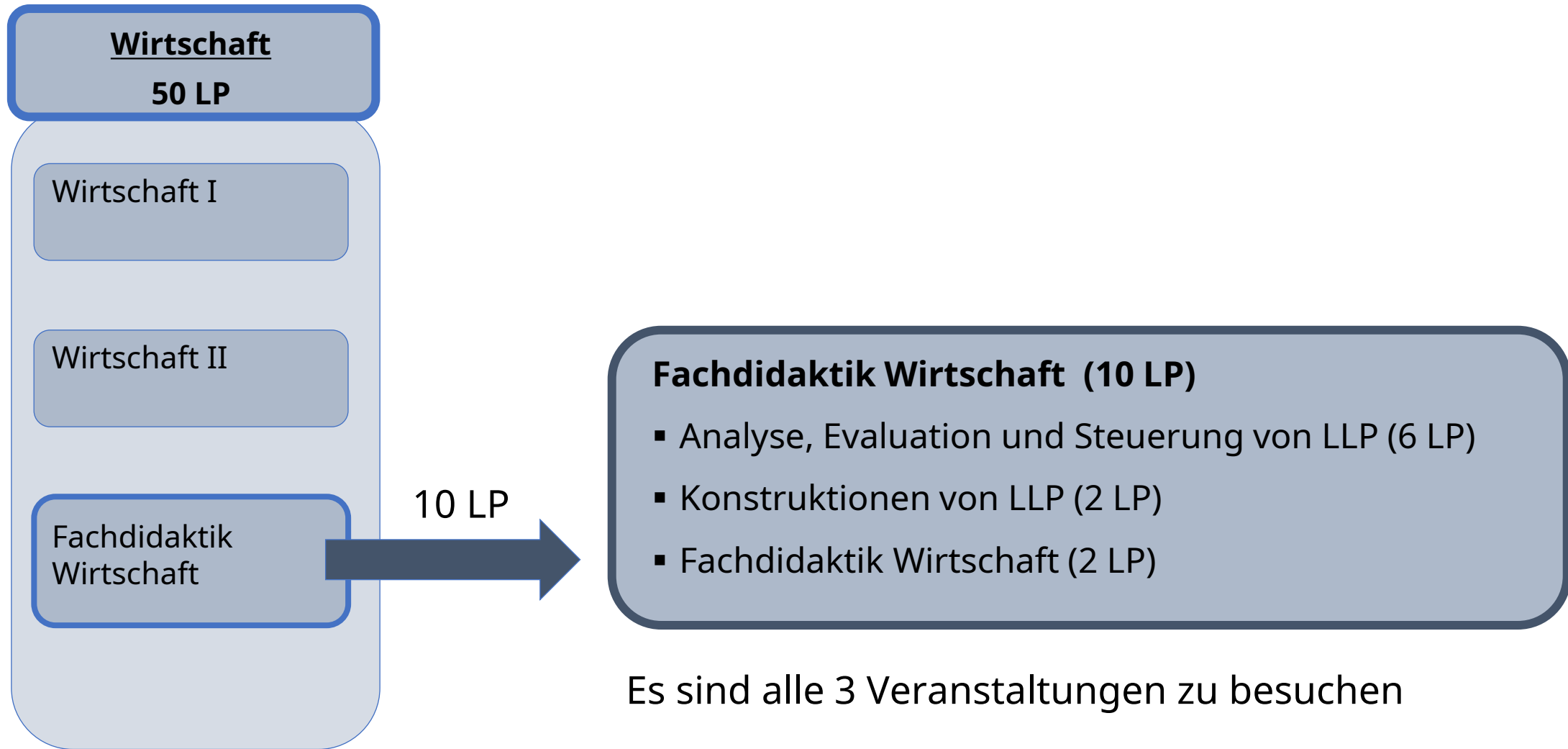
Module aus dem Spezialisierungsstudium
des Bachelorstudiengangs WiWi

- 2 aus den 4 Veranstaltungen sind zu besuchen (Vorlesung und Übung).
- Es ist keine Klausur zu absolvieren

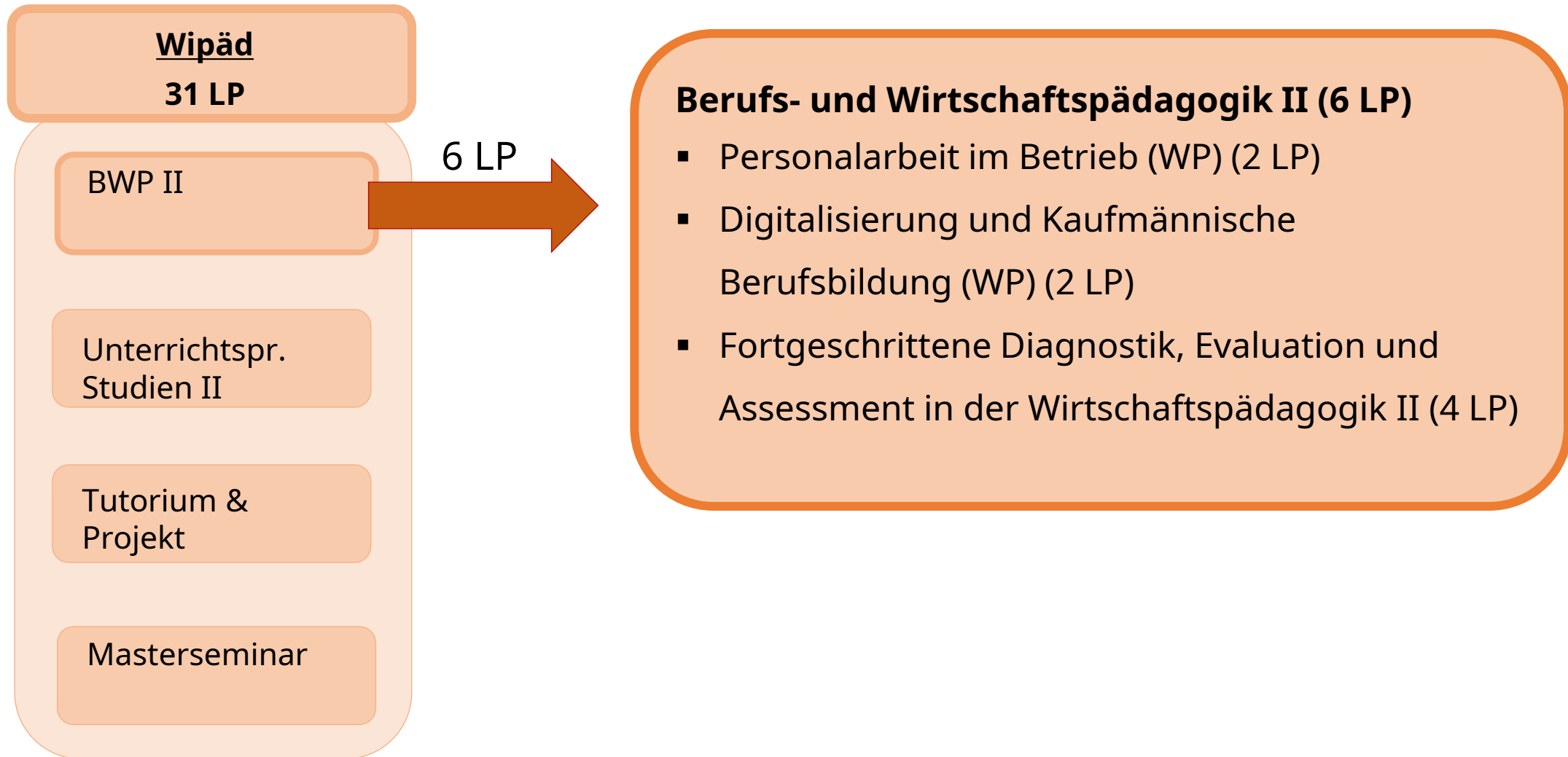
Kernmodule aus dem Masterstudiengang
Management

- 2 aus den 4 Veranstaltungen sind zu besuchen (jeweils Vorlesung und Übung) und mit jeweils einer Klausur abzuschließen.

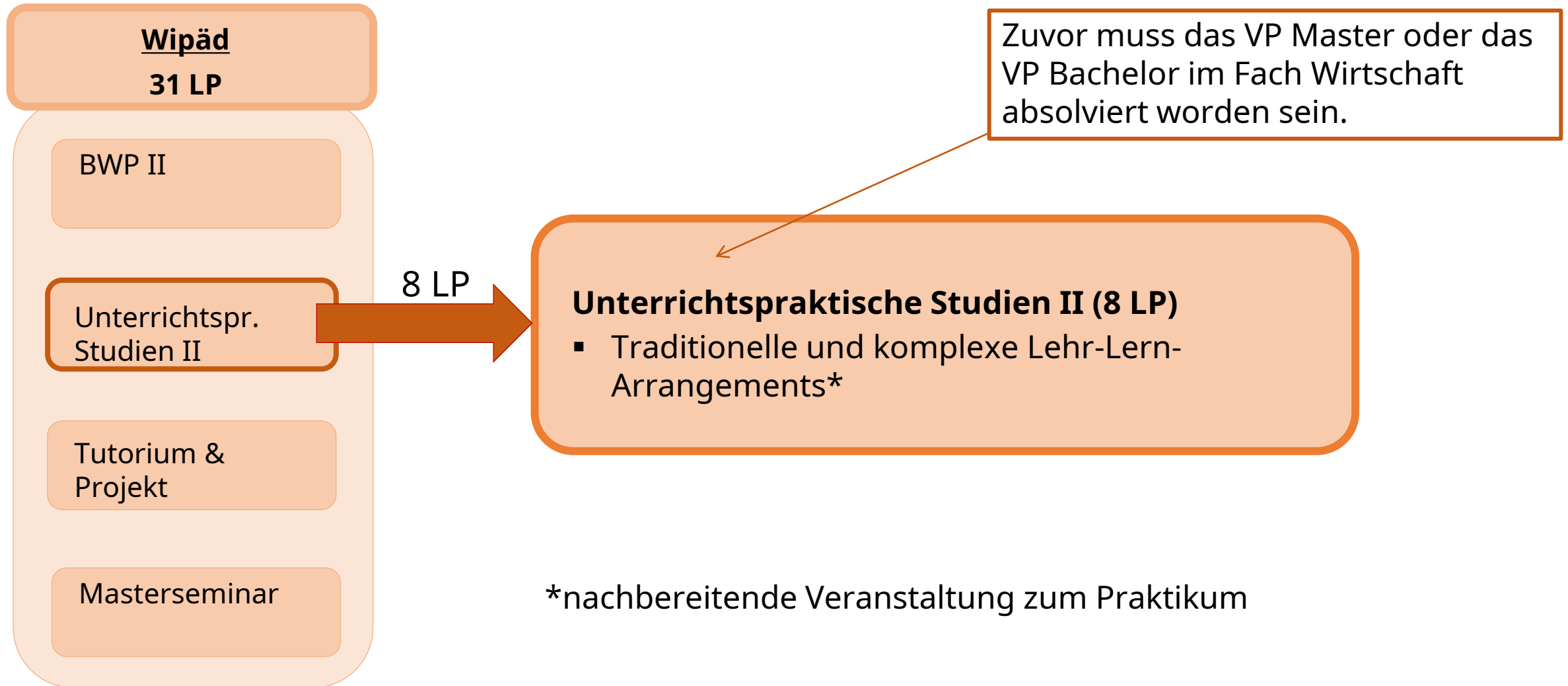
DER STUDIENGANG – AUFBAU UND INHALT



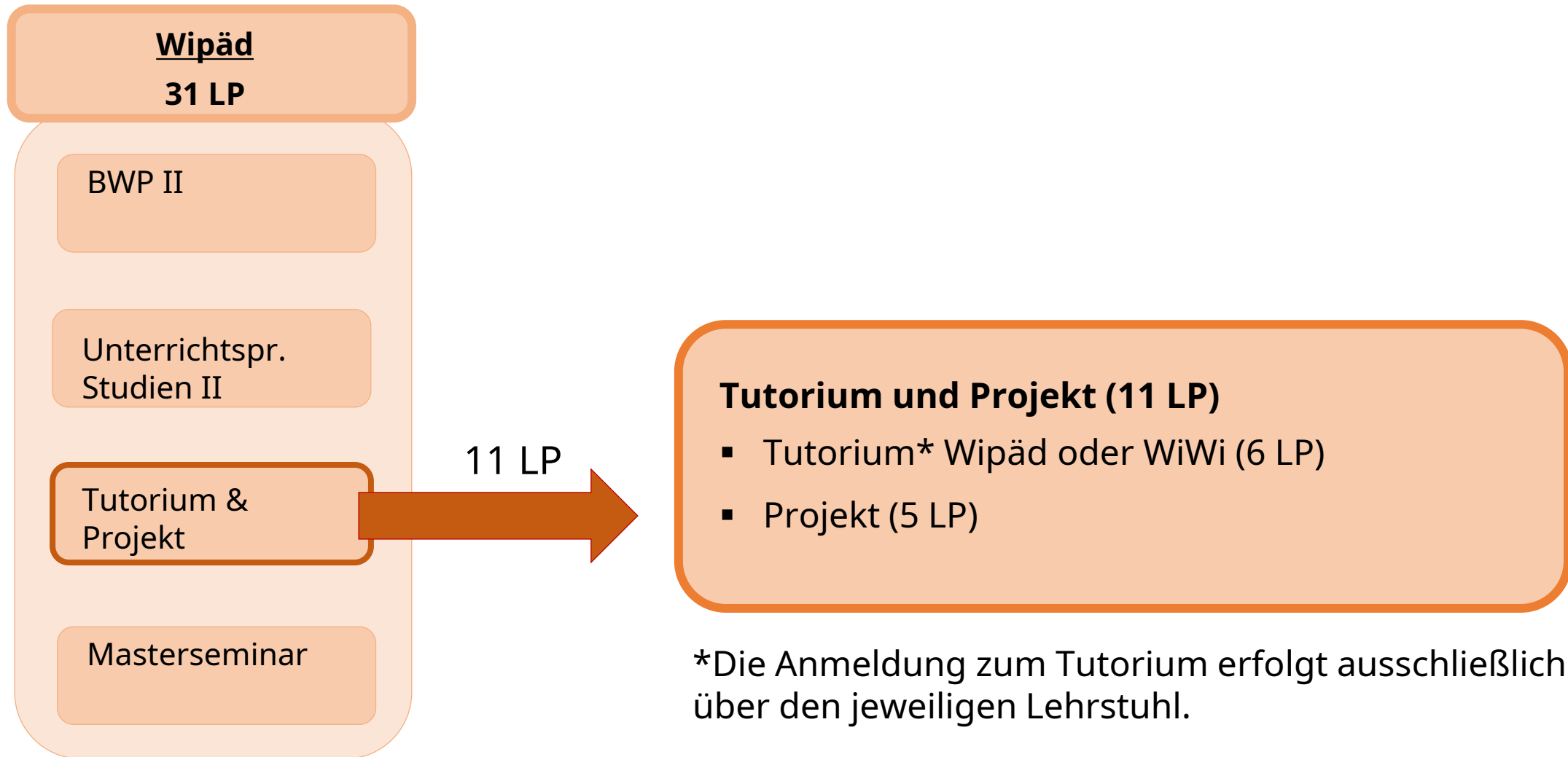
DER STUDIENGANG – AUFBAU UND INHALT



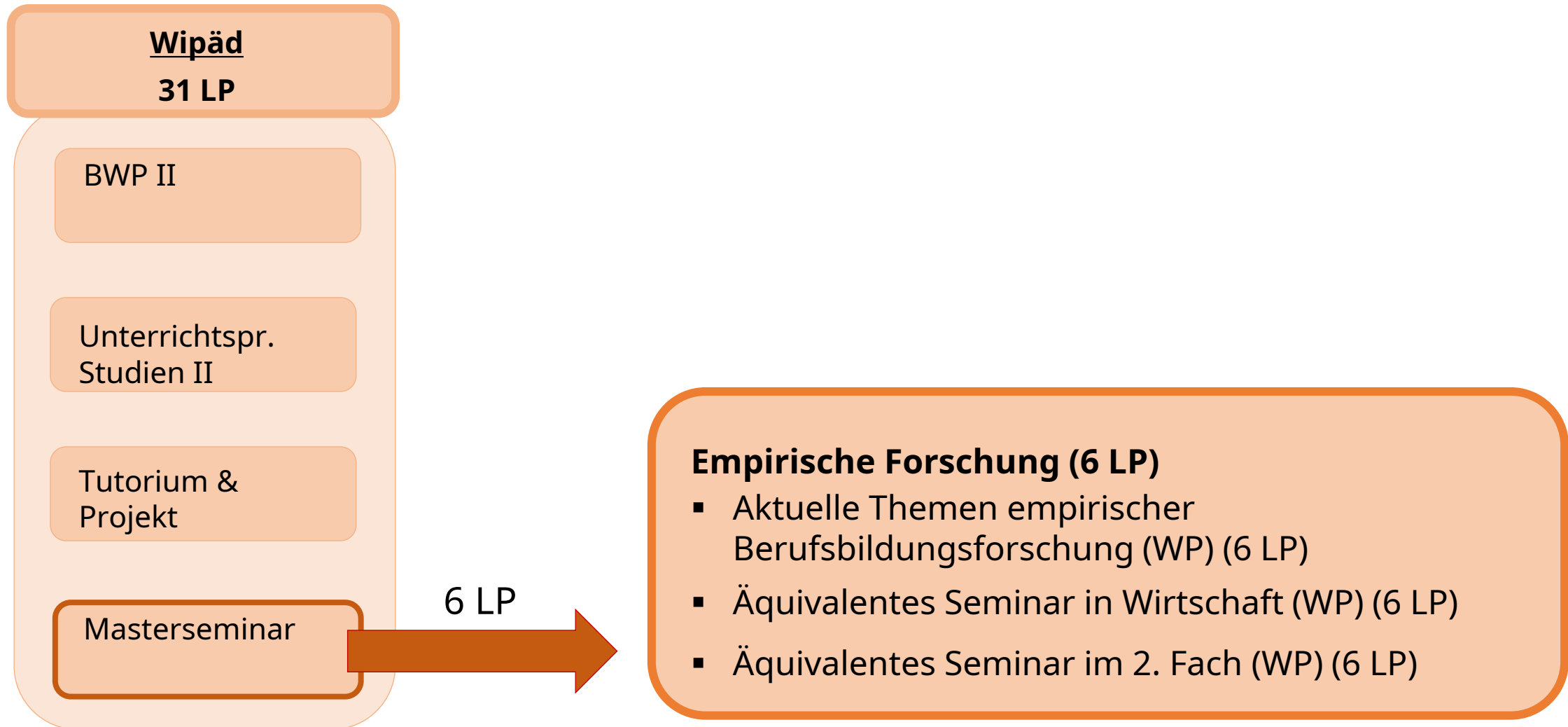
DER STUDIENGANG – AUFBAU UND INHALT



DER STUDIENGANG – AUFBAU UND INHALT



DER STUDIENGANG – AUFBAU UND INHALT



DER STUDIENGANG – AUFBAU UND INHALT

Nichtkünstlerisches Zweifach 15 LP

Deutsch
Englisch
Ev. Religionslehre
Französisch
Informatik
Kath. Religionslehre
Mathematik
Sozialkunde
Spanisch
Sport

In den Fächern **Englisch, Französisch und Spanisch** ist ein 3-monatiger Auslandsaufenthalt im Bachelor- oder im Masterstudiengang zu absolvieren. Ansprechpartner bei Fragen ist die Studienfachberatung des entsprechenden Faches.

Die Inhalte Ihres Zweifaches entnehmen Sie bitte dem fachspezifischen Anhang der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien in der jeweils gültigen Fassung.

Im Zweifach sind insgesamt 15 Leistungspunkte zu absolvieren. Die konkreten Inhalte finden Sie unter Ihrem jeweiligen Zweifach und der Überschrift „Studium als nichtkünstlerisches Zweifach“.

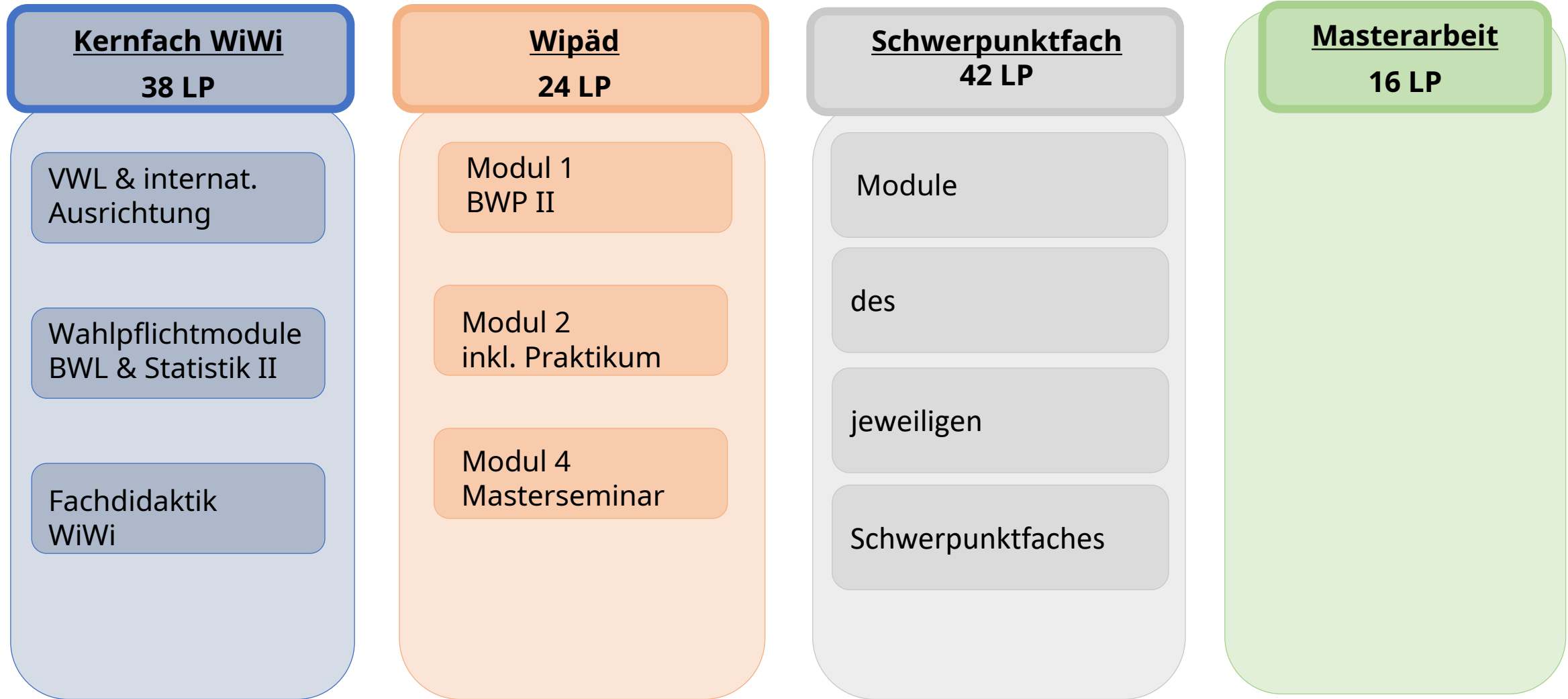
Die o.g. Prüfungsordnung finden Sie hier:

http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/PO_MEd_aktuell.pdf

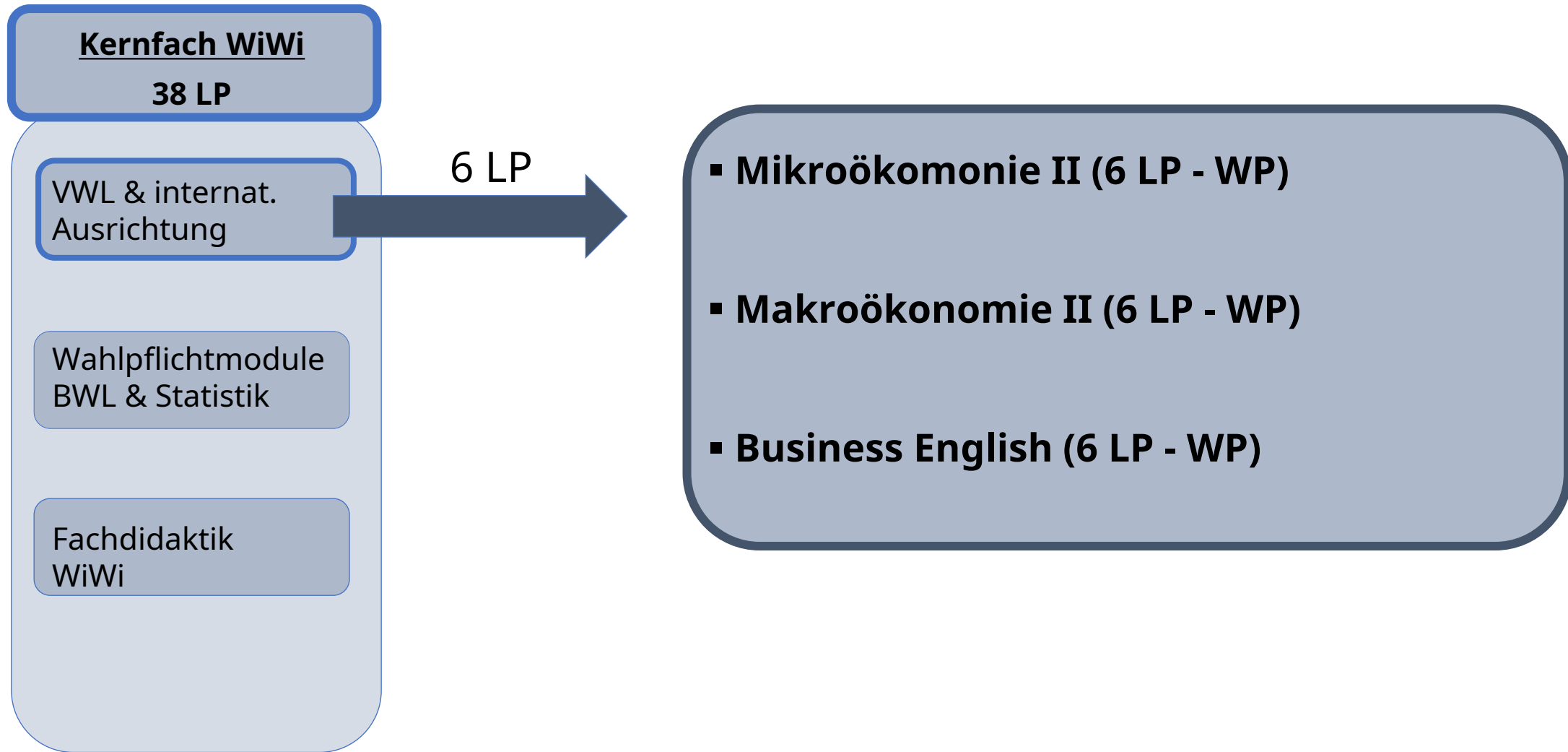
Der Studiengang - Aufbau und Inhalt

Master of Science

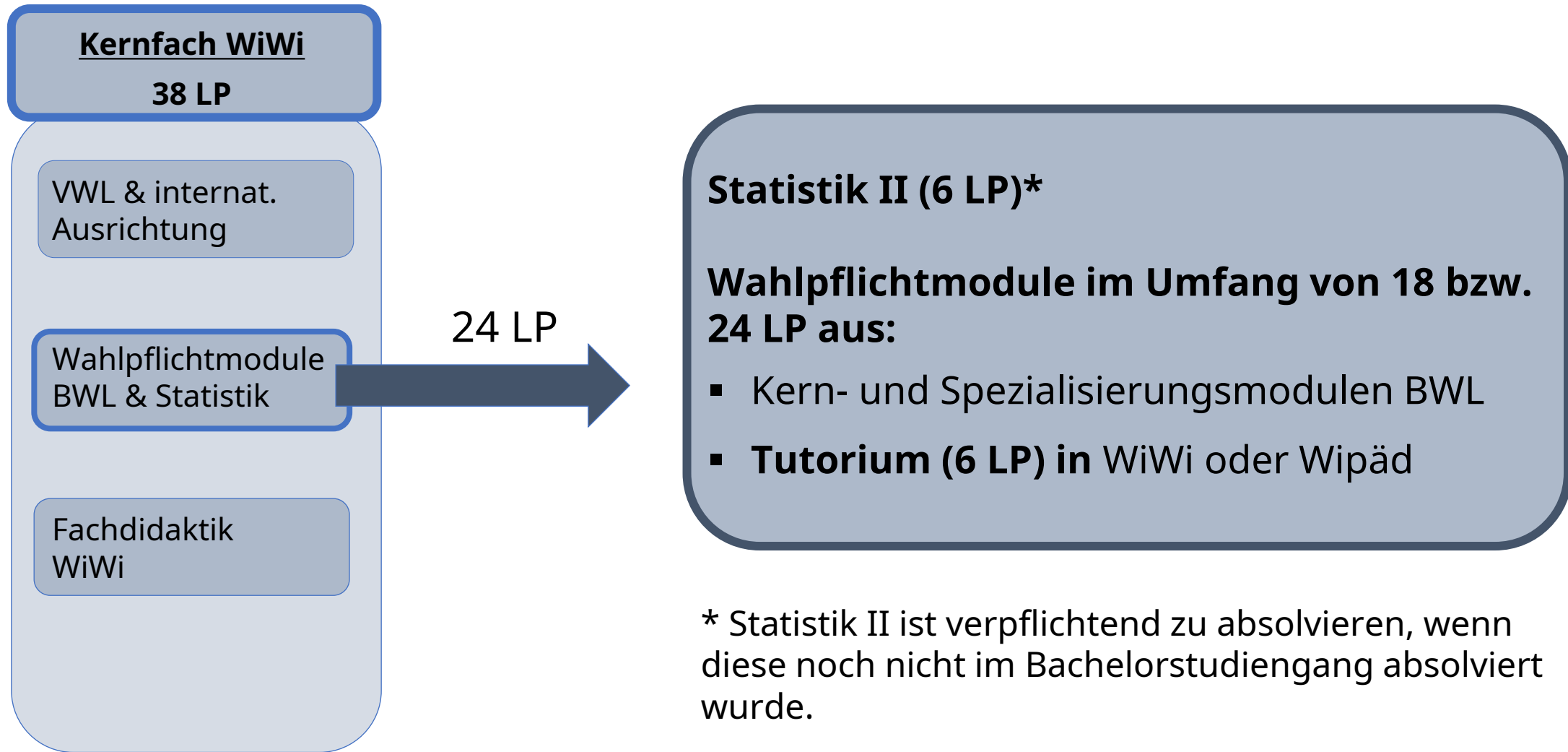
DER STUDIENGANG – AUFBAU UND INHALT (M.SC.)



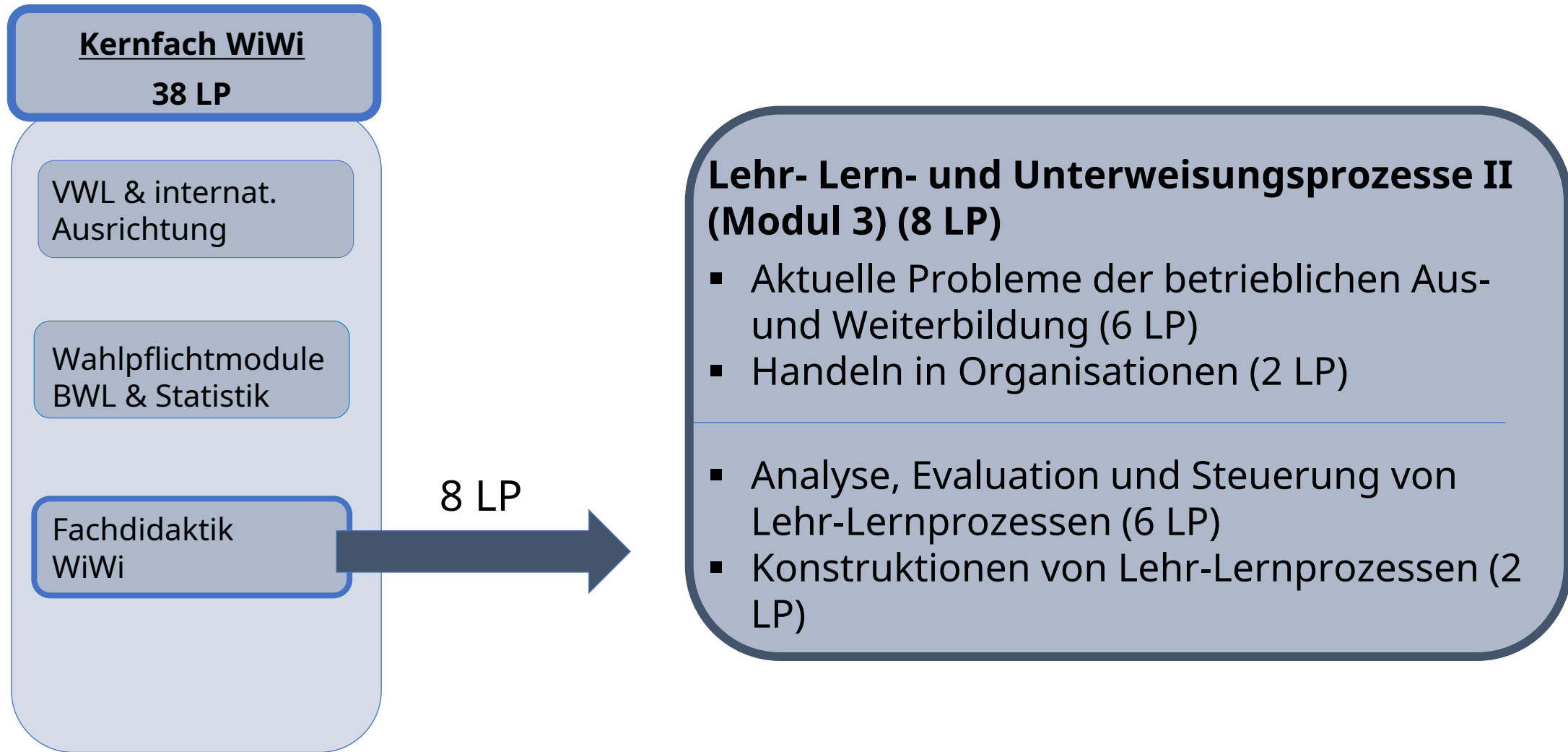
DER STUDIENGANG – AUFBAU UND INHALT



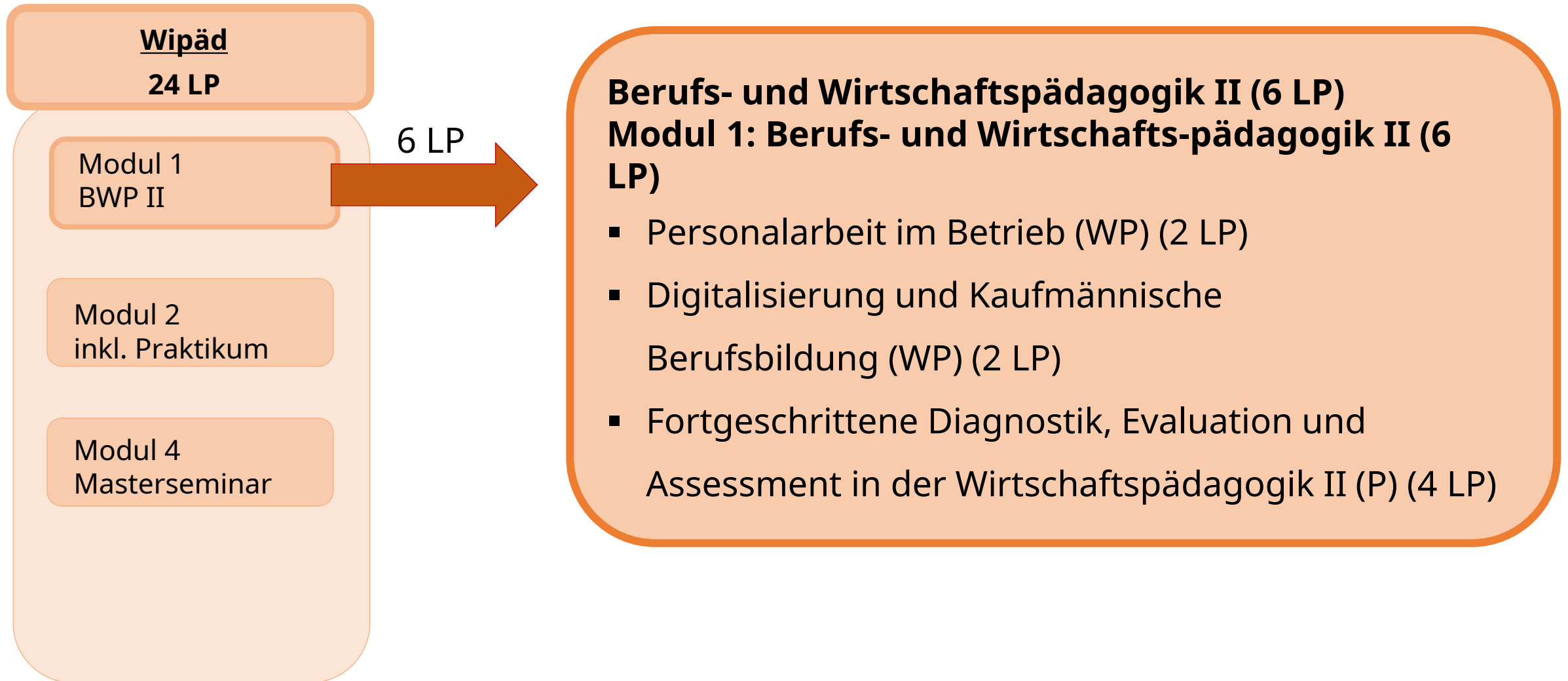
DER STUDIENGANG – AUFBAU UND INHALT



DER STUDIENGANG – AUFBAU UND INHALT



DER STUDIENGANG – AUFBAU UND INHALT



DER STUDIENGANG – AUFBAU UND INHALT

ACHTUNG:

Nachbereitung des Praktikums
wird nur im Wintersemester
angeboten!

Wipäd

24 LP

Modul 1
BWP II

Modul 2
inkl. Praktikum

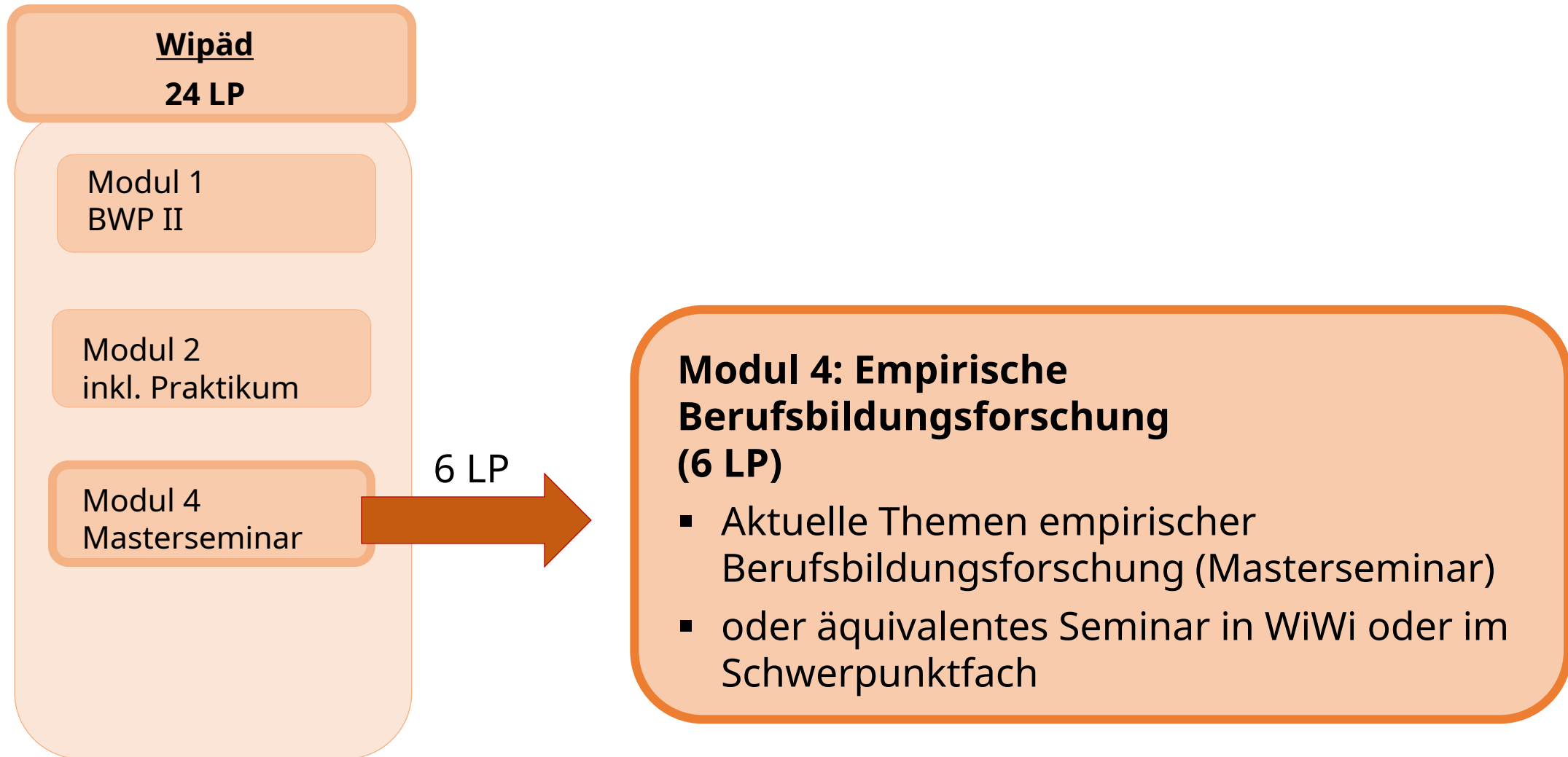
Modul 4
Masterseminar

12 LP

Modul 2: Unterweisungs- und unterrichtspraktische Studien (12 LP)

- Praktikum (P) (8 LP)
 - Erfahrungen und Handlungsalternativen im Betriebspraktikum (WP) (4 LP)
-
- Praktikum (P) (8 LP)
 - Traditionelle und komplexe Lehr-Lernarrangements (WP) (4 LP)

DER STUDIENGANG – AUFBAU UND INHALT



Kernfach Wirtschaftswissenschaften (38 LP)	Wirtschaftspädagogik (16 LP) + 6-wöchiges Praktikum (8 LP)	Schwerpunktfach Management and Economics (42 LP)	Masterarbeit (16 LP)
Wahlpflichtmodul Internat. Ausrichtung u. volkswirtschaftl. Vertiefung (P - 6 LP) BWL – Statistik II – Tutorium (P - 24 LP) – Statistik II (P* - 6 LP) – Tutorium (WP - 6 LP) – Accounting & Taxation (WP) – Finance (WP) – Information & Logistics (WP) – Intern. Management & Marketing (WP) Modul 3 Lehr-Lern-Unterweisungsprozesse (Fachdidaktik WiWi) (P - 8 LP) – Aktuelle Probleme der betriebl. Aus- und Weiterbildung (WP - 6 LP) – Handeln in Organisationen (WP - 2 LP) <i>oder</i> – Analyse, Evaluation und Steuerung von Lehr-Lernprozessen (WP - 6 LP) – Konstruktionen von Lehr-Lernprozessen (WP - 2 LP)	Modul 1 Berufs- und Wirtschaftspädagogik II (P - 6 LP) – Personalarbeit im Betrieb (WP - 2 LP) – Digitalisierung und Kaufmännische Berufsbildung (WP - 2 LP) – Fortgeschrittene Diagnostik, Evaluation und Assessment in der Wirtschaftspädagogik II (P - 4 LP) Modul 2 Unterweisungs- und unterrichtspraktische Studien II (P - 12 LP) – Unterrichts- oder Unterweisungspraktikum** (P - 8 LP) – Erfahrungen und Handlungsalternativen im Betriebspraktikum (WP - 4 LP) <i>oder</i> – Traditionelle und komplexe Lehr-Lern-Arrangements (WP - 4 LP) Modul 4 Empirische Berufsbildungsforschung II (P - 6 LP) – Aktuelle Themen empirischer Berufsbildungsforschung (P)	Accounting & Taxation (P - 12 LP) – Internationale Rechnungslegung (WP - 6 LP) – Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften (WP - 6 LP) – Corporate Governance deutscher Unternehmen (WP - 6 LP) – Performancemessung und Anreizgestaltung (WP - 6 LP) Wahlpflichtmodule (P - 24 LP) aus den Bereichen – Management Accounting (WP) – Taxation (WP) – Corporate Governance (WP) – General Management (WP) – Marketing (WP) – Management in der Digital Transformation (WP) Modul 5 Personalauswahl (P - 6 LP) – Personalauswahl (P)	

Kurzübersicht zum Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik (M.Sc.)

(Stand: Januar 2023)

Kernfach Wirtschaftswissenschaften (38 LP) Wahlpflichtmodul Internat. Ausrichtung u. volkswirtschaftl. Vertiefung (P - 6 LP) BWL – Statistik II – Tutorium (P - 24 LP) – Statistik II (P* - 6 LP) – Tutorium (WP - 6 LP) – Accounting & Taxation (WP) – Finance (WP) – Information & Logistics (WP) – Intern. Management & Marketing (WP) Modul 3 Lehr-Lern-Unterweisungs- prozesse (Fachdidaktik WiWi) (P - 8 LP) – Aktuelle Probleme der betriebl. Aus- und Weiterbildung (WP - 6 LP) – Handeln in Organisationen (WP - 2 LP) oder – Analyse, Evaluation und Steuerung von Lehr-Lernprozessen (WP - 6 LP) – Konstruktionen von Lehr-Lernprozessen (WP - 2 LP)	Wirtschaftspädagogik (16 LP) + 6-wöchiges Praktikum (8 LP) Modul 1 Berufs- und Wirtschafts- pädagogik II (P - 6 LP) – Personalarbeit im Betrieb (WP - 2 LP) – Digitalisierung und Kaufmännische Berufsbildung (WP - 2 LP) – Fortgeschrittene Diagnostik, Evaluation und Assessment in der Wirtschafts- pädagogik II (P - 4 LP) Modul 2 Unterweisungs- und unter- richtspraktische Studien II (P - 12 LP) – Unterrichts- oder Unterweisungs- praktikum** (P - 8 LP) – Erfahrungen und Handlungsalternativen im Betriebspraktikum (WP - 4 LP) oder – Traditionelle und komplexe Lehr-Lern- Arrangements (WP - 4 LP) Modul 4 Empirische Berufsbildungs- forschung II (P - 6 LP) – Aktuelle Themen empirischer Berufsbildungsforschung (P)	Schwerpunktfach Management and Economics (42 LP) Accounting & Taxation (P - 12 LP) – Internationale Rechnungslegung (WP - 6 LP) – Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften (WP - 6 LP) – Corporate Governance deutscher Unternehmen (WP - 6 LP) – Performancemessung und Anreizgestaltung (WP - 6 LP) Wahlpflichtmodule (P - 24 LP) aus den Bereichen – Management Accounting (WP) – Taxation (WP) – Corporate Governance (WP) – General Management (WP) – Marketing (WP) – Management in der Digital Transformation (WP) Modul 5 Personalauswahl (P - 6 LP) – Personalauswahl (P)	Masterarbeit (16 LP)
---	--	---	------------------------------------

Kurzübersicht zum Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik (M.Ed.)

(Stand: Januar 2023)

Wirtschaft (50 LP) Wahlpflichtmodule (2 x 20 LP) – Modul Wirtschaft A: Accounting & Taxation (WP - 20 LP) – Modul Wirtschaft B: Intern. Management & Marketing (WP - 20 LP) – Modul Wirtschaft C: Finance (WP - 20 LP) – Modul Wirtschaft D: Information & Logistics (WP - 20 LP) – Modul Wirtschaft E: International Economics (WP - 20 LP) Fachdidaktik Wirtschaft (P - 10 LP) – Analyse, Evaluation und Steuerung von Lehr-Lernprozessen (P - 6 LP) – Konstruktionen von Lehr-Lernprozessen (P - 2 LP) – Fachdidaktik Wirtschaft (P - 2 LP)	Wirtschaftspädagogik (31 LP) und Praktikum (4 LP) Berufs- und Wirtschaftspädagogik II (6 LP) – Aktuelle Themen der beruflichen Professionalisierung (WP - 2 LP) – Digitalisierung und Kaufmännische Berufsbildung (WP - 2 LP) – Fortgeschrittene Diagnostik, Evaluation und Assessment in der Wirtschafts- pädagogik II (P - 4 LP) Vertiefendes Praktikum Master (P - 4 LP) Unterrichtspraktische Studien II (P - 8 LP) – Traditionelle und komplexe Lehr-Lern- Arrangements (P - 8 LP) Tutorium und Projekt (P - 11 LP) – Tutorium (P - 6 LP) – Projekt (P - 5 LP) Empirische Forschung (P - 6 LP) – Aktuelle Themen empirischer Berufsbildungsforschung (WP - 6 LP) – Seminar im Fach Wirtschaft (WP - 6 LP) – Seminar im 2. Fach (WP - 6 LP)	Nichtkünstlerisches Zweitfach (15 LP) – Deutsch – Englisch – Ev. Religionslehre – Französisch – Kath. Religionslehre – Mathematik – Sozialkunde – Spanisch – Sport – Informatik Das Zweitfach aus dem Bachelorstudiengang ist fortzuführen. Die Inhalte des jeweiligen Zweitfachs können dem fachspezifischen Anhang der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien vom 27.02.2012 in der jeweils gültigen Fassung entnommen werden	Masterarbeit (20 LP)
---	--	--	------------------------------------

Praktikum

PRAKTIKUM IM MASTER OF EDUCATION

- Die Prüfungsordnung sieht ein 3-wöchiges Pflichtpraktikum vor, es handelt sich dabei um das Vertiefende Praktikum 2 (VP Master).
- Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Praktikumsplattform des Landes RLP: www.schulpraktika.rlp.de
- Das Praktikum (4 LP) wird durch die Veranstaltung „Traditionelle und komplexe Lehr-Lern-Arrangements“ nachbereitet.
- Informationen zum Praktikum und zum Praktikumsbericht finden Sie im [Praktikumsleitfaden](#)
- Ansprechpartner bei Fragen zum Praktikumsbericht: Herr Frank Barzen.
- Ansprechpartner bei organisatorischen Fragen zum Praktikum: Studienbüro Bildungswissenschaften, Frau Katharina Graf.

PRAKTIKUM IM MASTER OF SCIENCE

- Die Prüfungsordnung sieht ein 6-wöchiges Pflichtpraktikum vor, dass entweder in der Schule oder im Betrieb absolviert werden kann.
- Das 6-wöchige Praktikum (8 LP) ist Bestandteil des Moduls 2 und wird durch die Veranstaltung „Erfahrungen und Handlungsalternativen im Betriebspraktikum“ oder „Traditionelle und komplexe Lehr-Lern-Arrangements“ nachbereitet.
- Der Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik hat Praktikumsleitfäden entwickelt, der die Vorgaben für das Praktikum regelt und anhand dessen der Praktikumsbericht anzufertigen ist (siehe Downloadcenter des Studienbüros).
- Die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz obliegt dem Studierenden.
Ansprechpartner bei Fragen zum Praktikum: Studienfachberatung
Wirtschaftspädagogik.

Bewerbung

BEWERBUNG MASTER OF EDUCATION

Bewerbungsfristen:

- Wintersemester: 01. April bis 01. September
- Sommersemester: 01. Oktober bis 01. März

Zugangsvoraussetzungen:

- **Bachelorabschluss in Wirtschaftspädagogik** oder fachlich gleichwertigen Studienabschluss
- Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an den für einen B.Ed. vorgesehenen Schulpraktika
- Soweit Abschlusszeugnis bis zum Ende der Bewerbungsfrist nicht vorliegt, ist eine Bewerbung auf der Grundlage einer Bescheinigung über bereits erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von **mindestens 135 Leistungspunkten** möglich

BEWERBUNG FÜR DEN MASTER OF SCIENCE

Bewerbungsfristen:

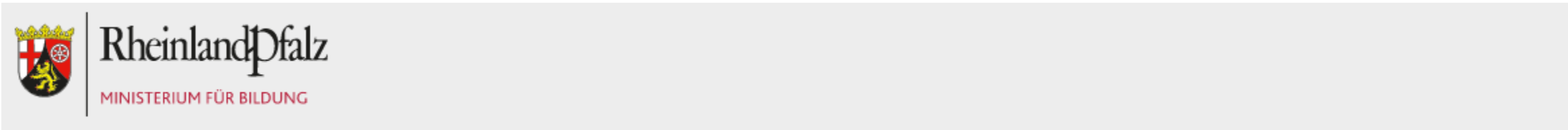
- Wintersemester: 01. April bis 01. September
- Sommersemester: 01. Oktober bis 01. März

Zugangsvoraussetzungen:

- **Bachelorabschluss in Wirtschaftspädagogik** oder fachlich gleichwertigen Studienabschluss
- Ein mindestens **vierwöchiges Unterrichts- oder Unterweisungspraktikum**
- Wirtschaftspädagogischen Module im vorausgegangenen Studiengang mindestens mit der **Durchschnittsnote 3,0** abgeschlossen hat
- Soweit Abschlusszeugnis bis zum Ende der Bewerbungsfrist nicht vorliegt, ist eine Bewerbung auf der Grundlage einer Bescheinigung über bereits erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von **mindestens 135 Leistungspunkten** möglich

Berufliche Möglichkeiten

BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN



Wie stehen die Chancen?

Gute Lehrkräfte werden immer gebraucht. Eine verlässliche Aussage über die Einstellungschancen ist allerdings aus vielerlei Gründen nicht möglich. Die Einstellungschancen unterliegen starken Schwankungen und werden unter anderem von der Bevölkerungsentwicklung beeinflusst. Zudem gibt es große regionale Unterschiede beim Einstellungsbedarf.

Die konkreten Einstellungsmöglichkeiten hängen maßgeblich vom Lehramt und den Fächern ab.

Aktuelle Einstellungsaussichten

Lehramt	Allgemeine Einstellungsaussichten	Bedarfsfächer	Fächer mit geringem Bedarf
Berufsbildende Schule	Sehr gut	Elektrotechnik, Informatik (insbesondere technische Informatik), Metalltechnik (insbesondere Fahrzeugtechnik), Farbtechnik/Raumgestaltung, Pädagogik aber auch Pflege und Ernährung sowie zum Teil auch Musik, Wirtschaft, Medien, Rechtslehre sowie Hauswirtschaft	Erdkunde, Französisch, Spanisch



BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN

- KONKRETE BEISPIELE VON EHEMALIGEN ABSOLVENT:INNEN

- Ausbildungsberaterin Kaufmännische Berufsausbildung
- Senior Analyst für Operations Excellence & Onboarding
- Senior HR Project Manager in der Sportbranche
- Personalreferentin Legal Recruiting (Schwerpunktfach Rech
- Öffentlicher Dienst, z.B. Studienmanager:in
- HR Marketing und Talent Management



BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN



Referent Personalentwicklung/Trainingsmanagement (m/w/d)

 [STARK Deutschland GmbH](#)  Offenbach  Feste Anstellung  Vollzeit, Home Office möglich

Ihre Aufgaben

- Sie sind die zentrale Ansprechperson für das Thema Training und Weiterbildung für die STARK Deutschland GmbH
- Ihnen obliegt die administrative Organisation und Koordination der internen Akademie-Angebote
- Die Konzeption und Durchführung von Trainingsprogrammen gehören ebenfalls zu Ihren Aufgaben
- Sie haben die Verantwortung für unser internes Learning Management Systems (LMS) eloomi und pflegen dieses auch
- Sie beraten die Führungskräfte und Mitarbeitenden zu Schulungsangeboten
- Sie entwickeln E-Learnings
- Sie koordinieren externe Partner, wie z.B. Trainingsinstitute
- Sie betreuen unsere Nachwuchsprogramme
- Bei Personalentwicklungsprojekten, wie z.B. Onboarding – Programmen wirken Sie aktiv mit.

BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN



HR Manager Arbeitsrecht & Compliance (m/w/d) – Vollzeit oder Teilzeit

 [AmRest Coffee Deutschland Sp. z o. o. & Co. KG](#)

 bundesweit, Berlin, Hamburg, München, Düsseldorf, Hannover, Köln, Frankfurt, Stuttgart, Leipzig

Ihre Aufgaben

- Überwachung der Einhaltung von Arbeitsgesetzen (z.B. Arbeitszeitgesetz, Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungen) und Unternehmensrichtlinien im Personalmanagement
- Entwicklung und Implementierung von Compliance-Maßnahmen und Schulungen für Mitarbeiter
- Bearbeitung von Arbeitsrechtsfällen in Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung (Abmahnungen, Kündigungen, Güteverhandlungen, Vorbereitung Gerichtstermine)
- Unterstützung bei internen und externen Audits sowie bei der Umsetzung von Empfehlungen
- Beratung und Unterstützung von Führungskräften und Mitarbeitern in Fragen der HR-Compliance und Arbeitsrecht

BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN



Referent (m/w/d) Personalentwicklung ACADEMY

 [VINCI Energies Service GmbH](#)  [Frankfurt am Main](#)  Feste Anstellung  Vollzeit, Home Office möglich

Ihre Aufgaben

- Beratung von Mitarbeiter:innen und Führungskräften bei Fragen rund um das Thema Personalentwicklung und Netzwerk
- Konzeption, Planung und Begleitung bedarfsorientierter und maßgeschneiderter Personalentwicklungsmaßnahmen für Führungskräfte und Mitarbeiter:innen unserer Unternehmensgruppe
- Planung, Durchführung, Auswertung von Development Centern, Assessment Centern und Persönlichkeitstests
- Betreuung der ACADEMY IT-Tools sowie Unterstützung bei deren Weiterentwicklung
- Auswertung und Kommunikation von Statistiken
- Reisetätigkeit im In- und Ausland (bis zu 30 %)

BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN



Experte Human Factors Training (m/w/divers)

 [Lufthansa Aviation Training GmbH](#)  [Frankfurt am Main](#)  Feste Anstellung

- Entwicklung und Implementierung von Schulungsprogrammen im Bereich Crew Ressource Management, Leadership und Training von Instruktoren & Assessoren
- Mitarbeit als Subject Matter Expert (SME) in Projektgruppen zur Entwicklung und Überarbeitung von Trainingsprodukten und inhaltliche Ausarbeitung von Neukonzeptionen
- Moderation von Schulungen für das Cockpit- und Kabinenpersonal unserer Kunden sowie weiterer Bedarfsträger
- Abnahme der Trainingsleistungen und Qualitätskontrolle bei Trainingspersonal
- Integration von Unfall- und Zwischenfallanalysen in Schulungsmodule
- Zusammenarbeit mit internen und externen Stakeholdern, um erfolgreiche Praktiken im Bereich Human Factors zu entwickeln und umzusetzen
- Ggf. Übernahme von weiteren Schulungen aus dem Bereich Safetytraining

BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN



Personalreferent / HR Referent (w/m/d)

 [Bübchen Skincare GmbH](#)  [Hofheim am Taunus](#)  Feste Anstellung  Vollzeit

Was sie bei uns bewegen können

- Betreuung und Beratung der Mitarbeiter und Führungskräfte in allen personalrelevanten Angelegenheiten
- Verantwortung für den gesamten Recruiting-Prozess – von der Bedarfsermittlung über die Auswahl bis hin zur Einstellung neuer Mitarbeiter
- Erstellung von Lohn- und Gehaltsabrechnungen in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister
- Kontrolle und Abstimmung der Lohnkonten sowie Durchführung von Rückstellungen
- Übernahme der Korrespondenz mit Behörden, Krankenkassen und anderen externen Stellen
- Vorbereitung und Begleitung von Sozialversicherungs- und Lohnsteueraußenprüfungen sowie Unterstützung bei der Durchführung von Jahresabschlüssen
- Erstellung von Arbeitsverträgen, Zusatzvereinbarungen unter Beachtung gesetzlicher Vorgaben
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung von HR-Prozessen und -Richtlinien

BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN

Die Berufsaussichten für Wirtschaftspädagogen

insbesondere

Ihr Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische oder wirtschaftswissenschaftliche Studien
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Personalentwicklung
- Möglichst Qualifikation in der Personalentwicklung

Bestens aufgestellt: Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-)Psychologie, Pädagogik, Mediendidaktik oder eine vergleichbare Qualifikation mit dem Schwerpunkt HR oder Organisationsentwicklung sowie fundierte mehrjährige Berufserfahrung
- Mehrjährige, einschlägige praktische Erfahrung in der Konzeption und Implementierung klassischer und digitaler Lernformate
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Führungskräften, Arbeitnehmergremien und anderen Stakeholdern

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium mit relevanten Schwerpunkten, z.B. Psychologie, Pädagogik mit Schwerpunkt Personalentwicklung und/oder Organisationsentwicklung oder eine vergleichbare Qualifikation
- Erfahrung in der Konzeption und Umsetzung von Personalentwicklungsmaßnahmen sowie der fachlichen Qualifizierung von Personal in Verbindung mit neuen Lernformen

„Je besser die Qualifikation, desto besser die Berufsaussichten“

BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN

- Lehrer/in an berufsbildenden Schulen
- Entwicklung von Curricula/Lehrplänen
- Didaktisch-methodische Gestaltung von (beruflichen) Lernprozessen
- Planung und Organisation von (außerschulischen) Ausbildungs- und Schulungsmaßnahmen
- Konzeption von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Koordination des Personaleinsatzes: Personalplanung, -beschaffung und -verwaltung

BERUFLICHE MÖGLICHKEITEN

- Aus- und Weiterbildung im Unternehmen
- Erwachsenenbildung
- Bildungsberatung
- Bildungsträger
- Wirtschafts- und Arbeitsgeberverbände
- Öffentliche Verwaltung, Behörde, Kammern
- Schulaufsicht und -verwaltung
- Wissenschaft und Forschung (Promotion/ Dozent:in)

Weitere Hinweise

WEITERE HINWEISE

Nach Abschluss des Masterstudiengangs (M.Sc. und M.Ed.) können die Studierenden am LS Zlatkin-Troitschanskaia eine Bescheinigung erhalten, wonach mit dem Masterabschluss auch die Inhalte des Ausbildereignungsscheins nachgewiesen werden.



17.04.2023

Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO)

Ausbilderinnen und Ausbilder haben maßgeblichen Einfluss auf die Qualität in der Beruflichen Bildung. Die Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) regelt, über welche Kenntnisse sie verfügen müssen und wie diese nachzuweisen sind.

WEITERE HINWEISE

Zugang zum Referendariat in Rheinland-Pfalz:

Gemäß der Landesverordnung über die Ausbildung und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, an Realschulen plus, an Gymnasien, an berufsbildenden Schulen und an Förderschulen kann in den Vorbereitungsdienst nur eingestellt werden, **wer eine fachpraktische Tätigkeit von mindestens 12 Monaten vorweisen kann** (§3 Abs. 4).

Hinweis: Die berufspraktische Tätigkeit gilt als erbracht, wenn eine abgeschlossene (kaufm.-verwaltende) Berufsausbildung nach Berufsbildungsgesetz nachgewiesen wird.

Bei Fragen zum Zugang zum Referendariat in anderen Bundesländern bitte dort nachfragen.

WEITERE HINWEISE



- Wenn bei der Bewerbung aus einer anderen Hochschule noch nicht das Bachelorzeugnis eingereicht werden konnte und somit eine Doppeleinschreibung in den Bachelor- und den Masterstudiengang erfolgt ist, muss das Bachelorzeugnis bis zum Ende des 1. Masterfachsemesters beim Studierendenservice (nicht beim Studienbüro FB 03) vorgelegt werden, ansonsten erlischt die Zulassung. Dies gilt nicht für **Bachelorabsolvent*innen der JGU**, dies kann intern eingesehen werden.



- Falls zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht alle Praktika (OP1, OP2, VP1) absolviert wurden, wurde eine Zulassung zum Studiengang unter Auflagen ausgesprochen. D.h. das noch fehlende Praktikum muss/die noch fehlenden Praktika müssen bis zum Ende des 2. Masterfachsemesters nachgeholt werden. In diesem Fall ist ein entsprechender Nachweis über das nachgeholte Praktikum/die nachgeholten Praktika beim Studierendenservice vorzulegen. Der Nachweis beim Studierendenservice erfolgt anhand eines Formulars, das auf Anfrage beim Studienbüro FB 03 (Frau Condoluci, Frau Krysin) ausgestellt wird. Das Formular muss bis zum Ende des 2. Fachsemesters beim Studierendenservice eingereicht werden, sonst erlischt die Zulassung.
- Falls noch Praktika (OP1, OP2 oder VP1) aus dem Bachelorstudiengang nachgeholt werden müssen, schnellstmöglich an Frau Katharina Graf, Studienbüro Bildungswissenschaften wenden. Frühzeitig möglichst den gesamten Studienverlauf planen.

IM AUSLAND STUDIEREN MIT ERASMUS+



EuRo~~pean~~ Community **A**ction **S**cheme
for the **M**obility of **U**niversity **S**tudents



WAS IST ERASMUS+?

Das ERASMUS+ Programm der Europäischen Union ermöglicht Euch, einen Teil des Studiums im Ausland an einer von vielen beteiligten europäischen Partnerunis zu verbringen

- ✓ Angebot von über **30** Partneruniversitäten in **15** verschiedenen Ländern
- ✓ Wahlweise **1 oder 2 Semester** ins Ausland (Beginn im WiSe)
- ✓ **Stipendium** für Studierende
- ✓ **Erlassung der Studiengebühren** an der Partnerhochschule
- ✓ **Administrative Unterstützung** und Betreuung von Bewerbung bis Rückkehr nach Mainz

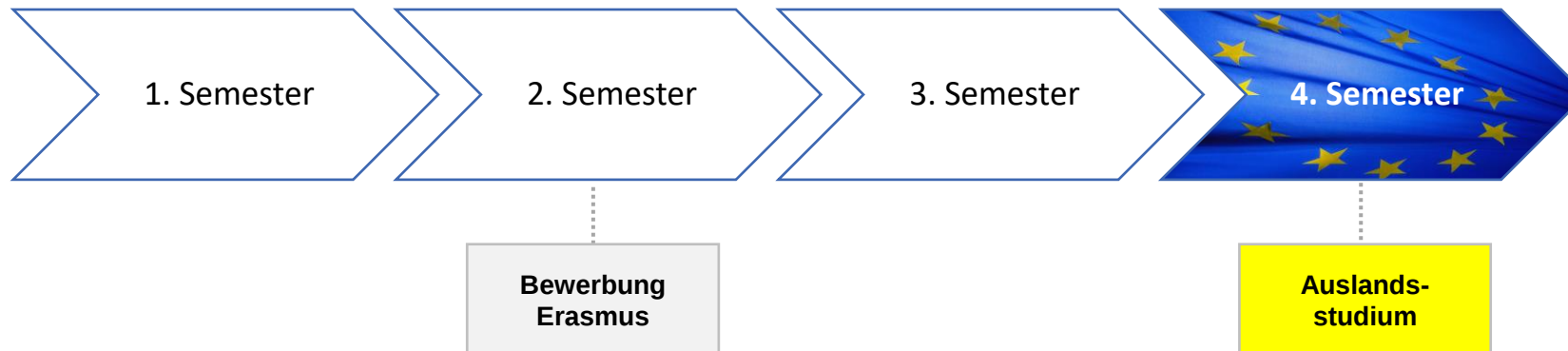
WARUM LOHNT SICH EIN AUSLANDSSEMESTER?

- ✓ Europäische Nachbarn kennen lernen - Land, Leute & Kultur
- ✓ Studieren in unterschiedlichen Bildungssystemen
- ✓ Sprachkenntnisse vertiefen
- ✓ Leute aus Europa und der Welt treffen





AUSLANDSAUFENTHALT IM MASTER



Bewerbungsfrist:

Ende November

KONTAKT ERASMUS BÜRO WIWI



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Incoming Students

► Outgoing Students

► News

Partneruniversitäten

Bewerbung

FAQ / Infos

Service

Erasmus Praktikum

Summer Schools

Kontakt

Homepage

<http://erasmus.wiwi.uni-mainz.de>

E-Mail

erasmus-wiwi@uni-mainz.de

Sprechstunde

Sprechstunde ab Ende April

Siehe Homepage

Einen guten Start ins Semester!

Haben Sie noch Fragen?

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

